



ROßblau

::: 04 | 2014

www.mein-rosslau.de

April-Ausgabe aus Roßlau vom 28. März 2014 | 04. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück]

Am 20. März ist Tagundnachtgleiche. Das ist der Zeitpunkt, an dem der lichte Tag exakt zwölf Stunden dauert – und damit ebenso so lang ist wie die Nacht. Frühlingsbeginn. Die Experten hingegen streiten sich um den wahren Termin. Wetterforscher sehen ihn am ersten März, Biologen warten auf den blühenden weißen Flieder. Die Astronomen können den Beginn auf die Minute, ja auf die Sekunde genau bestimmen. Da ich kein Wissenschaftler bin kann ich mich vordergründig an meinen Sinnen orientieren, die jetzt ihren Winterschlaf beenden dürfen. Die Vögel zwitschern, Menschen haben wieder

Stimmen auf den Straßen – manch einen als verschollen geglaubten Nachbarn trifft man plötzlich vor dem Haus, im Kleiderschrank weht ein frischer Wind. Es gibt mehr Sonne, mehr Licht und mehr Wärme. Das Leben kommt wieder in Bewegung. So atmet er, der Frühling. *Helpfen Sie mit, auch in Roßlau den Frühling einkehren zu lassen und mit ihm die Sauberkeit.* Natürlich ist "Stadt" auch in der Pflicht. Sehr hilfreich sind hier Ihre Leserbriefe. Diese haben jüngst dazu geführt, das entlang der Rosselpromenade vier neue Bänke aufgestellt worden sind und in Kürze werden auf Anhaltiner und

Schillerplatz die Bänke saniert. Nach Redaktionschluss erhielt "meinRoßlau" einen Leserbrief von Jens Graul, der ebenfalls das Thema aufgreift und mit den Worten schließt: *"Man muss sich wohlfühlen, um zu bleiben!"* Wir haben diesen zunächst an den Stadtpflegebetrieb weiter gereicht und werden ihn noch veröffentlichen.



So wünsche ich Ihnen eine farbenfrohe Zeit. Vielleicht trifft man sich ja zum Ostermarkt auf unserer Burg? [Christel Heppner]

Der Monat in Lichtblau



Manchmal wäre ich gerne Angie. Nicht weil ich dann ständig von durchtrainierten Männern umgeben wäre, sondern ich hätte endlich keine Klamottenprobleme mehr. Denn bei unserer Vorzeigekanzlerin stellt sich nicht die Frage nach dem "Was" sondern "Welche Farbe". Denn schließlich trägt "Frau" immer solch mehr oder minder schicken Blazer. Und das in allen Farbvariationen. Es gibt inzwischen einen Angie Farbkatalog. Echt jetzt. Die Frau hat Mut zur Farbe. Nur rosa, habe ich festgestellt, steht ihr nicht. Aber sonst von (chrei)grün über (licht)blau bis hin zu (knall) rot – alles drin im Angie Jackenschrank. Sie braucht früh nur die Tür aufmachen und vielleicht noch in den Terminkalender gucken. Ach, heute Treffen mit Vizekanzler Gabriel. Da nimm ich vielleicht den Roten. Oder wenn sie ihn ärgern will vielleicht den Grünen. So einfach geht es. Und unsereins? Wir stehen vor dem Schrank und haben einfach nichts zum anziehen. Die Bluse vom letzten Jahr muss ein Anfall von geschmacklicher Verirrung gewesen sein – das Shirt ist bei der Wäsche irgendwie eingelaufen und zwickt nun unter den Achseln. Man könnte schlichtweg heulen. Der Ausweg: eine Shoppingtour. Aber da bekommt man ja auch nur noch schlechte Laune. Diese blöden Spiegel in den Umkleidekabinen, die tragen so auf, als hätte man nicht in den vergangenen Tagen gehungert und sich mit Salat und Knäckebrot gequält. Die Spiegelmacher haben die doch extra breit gemacht damit Popo und Bauch noch größer erscheinen! Angie, bitte mach ein Gesetz, dass nur noch Schlankmacherspiegel in den Kabinen aufgehängt werden dürfen! Ich jedenfalls gehe jetzt nicht mehr schoppen. Dann lass ich mein Geld lieber beim Friseur. Nur in der Beziehung möchte ich dann doch nicht sein wie die Angie. An der zippelt doch bestimmt jeden Morgen eine Friseuse rum, inklusive einer Dose Haarspray. Haben Sie sich schon mal unsere Kanzlerin vorgestellt wenn sie früh aufsteht? O Gott – das ist das große Kopfkino. [Grit Lichtblau]

Roßlau als Kunststandort / Dauerwelle 2.0 / 26.-27.04.2014

Unter dem Titel „Dauerwelle 2.0 – Zeich ma“ präsentiert am 26. und 27. April die freie Roßlauer Künstlergemeinschaft „RosselunArt“ ihre zweite Ausstellung in der Elbewerkhalle in der Roßlauer Hauptstraße 108a. „Wir wollen den Roßlauern zeigen, dass auch ihre Schifferstadt ein Kunststandort ist“ so Stefan Koschitzki, der vor mehr als zwei Jahren die Künstlergemeinschaft gegründet hat. Der Autodidakt Koschitzki, der inzwischen weit über die Grenzen der Elbestadt hinaus bekannt ist, zeigt Finelinergrafiken und stellt seine Hör-Hinbücher vor. Die skurril-wahren Märchen sind inzwischen in

chem Können phantastische Kunstwerke aus kleinen Perlen entstehen können. Sie will die Zuschauer im wahrsten Sinn des Wortes an die Hand nehmen, ihnen zeigen wie man einen Ring oder eine Kette aus Perlen häkeln kann. Erstmals mit dabei ist *Astrid Lesnik*. Die freischaffende Künstlerin stellt Papier- und Blütenarbeiten auf Leinwand sowie großformatige Werke aus.



Dauerwelle 1.0 in 2013 | Foto: Gerda Heintze

Dauerwelle 2.0 – Zeich ma!

26. und 27. April 2014

Jeweils ab 11 Uhr Mit Künstlerfrühstück und Rahmenprogramm.

- Sa 15 Uhr Sektempfang und "Wette-Dauerwelle"
- So 15 Uhr Spielmannszug Blau-Weiß Roßlau e.V. anschließend „Saltatio Burgo“



einer Trilogie erschienen und voller phantasievoller Begegnungen etwa zwischen einem Salat und einer Schnecke.

Zudem wird der Roßlauer in Zusammenarbeit mit anderen Künstlern in eindrucksvolle Weise auf die ihrer Meinung nach stete finanzielle Unterversorgung von Kunst und Kultur am Standort Dessau-Roßlau aufmerksam machen. Dazu wird es im Zentrum der großen Halle eine Kunstkartonaktion geben. „Die Kunst hängt am Tropf und ich werde ihr einen Pflegeplan verpassen“ so Koschitzki, der gerade eine Ausbildung zum Betreuungsassistenten absolviert. Die Aktion soll zum mitmachen animieren, sagt der *Maler Jörg Hundt*. Unter der Überschrift „Streichen ist keine Kunst“ wird er sich mit Installationen und Grafiken kritisch mit der Situation von Kunst und Kultur in seiner Heimatstadt auseinandersetzen. Zudem beschäftigt er sich im Vorfeld des Cranach Jubiläum mit dessen Werk, wird Skizzen und Zeichnungen zeigen. In einer gemeinsamen Aktion mit den Besuchern der Dauerwelle soll eine Collage „Cranach beflügelt“ entstehen.

„Perlen perlen“ lautet das Motto von *Heike Drebes*, die zeigen wird, wie mit Geduld und handwerkli-

chem Können phantastische Kunstwerke aus kleinen Perlen entstehen können. Sie will die Zuschauer im wahrsten Sinn des Wortes an die Hand nehmen, ihnen zeigen wie man einen Ring oder eine Kette aus Perlen häkeln kann. Erstmals mit dabei ist *Astrid Lesnik*. Die freischaffende Künstlerin stellt Papier- und Blütenarbeiten auf Leinwand sowie großformatige Werke aus.

Das fotografierende Ehepaar *Gerda und Lothar Heintze* präsentiert Motive die sie im zurückliegenden Jahr mit ihrer Kamera eingefangen haben. *Grit Lichtblau* zeigt „Anhalts größtes Nummerngirl“ und stellt ihr fotografisches 365 Tagebuch vor.

Dass auch Computer geeignet sind Kunst hervorbringen macht *Wilfried Mühlisch* auf eindrucksvolle Weise deutlich.

Robin Haberlands Arbeiten sind ideenreiche Wortspiele mit Gips, Speckstein und anderen Materialien. *Caroline Bobeck-Hanke* gewährt den Besuchern tiefgründige Einblicke mit ihren Ultraschallbildern und entführt sie in ungewöhnliche Klangwelten. *Laura Köpcke* zeigt in der Elbewerkhalle ihre neuesten Manga Kunstwerke.

Zum Sektempfang am Sonnabend 15 Uhr werden alle Besucher von der *Laienspielgruppe „Die Huskies“* empfangen. Die Darsteller geben zudem einige Kostproben aus ihrer neuesten Inszenierung. Der Krimi mit Diner hatte vor wenigen Tagen seine erfolgreiche Premiere. Die „Dauerwelle 2.0“ ist am 26. und 27. April jeweils ab 11 Uhr geöffnet. An beiden Tagen gibt es ein Rahmenprogramm. So wird am Sonntag ab 15 Uhr der Spielmannzug „Blau-Weiss“ spielen, im Anschluss daran zeigt „Saltatio Burgo“ mittelalterlichen Tanz. Und natürlich hoffen alle Künstler auf möglichst viele anregende Gespräche mit den Roßlauern. [Grit Lichtblau]



Termine des Monats

- 16.03.-06.04. Ausstellung "Lebenswelten" in Rodleben (s. S. 2)
- 28.03. Blutspendeaktion 17-20 Uhr | Feuerwache Roßlau
- 30.03. Beginn der Sommerzeit
- 01.04. Vorlesestunde f. 3-7-Jährige 15.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 03.04. Bunter Tag in der Bibliothek ab 10 Uhr | L-Lipmann-Bibl. (s. S. 4)
- 04.04. 8. Ölmühlenkulturnacht 20 Uhr | MGH Ölmühle
- 05.04. Arbeitseinsatz. Helfer gesucht. 9-14 Uhr | Burg Roßlau
- 06.04. Frühlingskonzert 15 Uhr | ehem. Goethegymnasium
- 06.04. Vernissage / Jörg Hundt 15 Uhr | MGH Ölmühle
- 08.04. Bibliothekstreff 15 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 10.04. Redaktionsschluss myRO
- 10.04. Bibliothekstreff 14.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 11.04. Vernissage / Rolf Winkler 15 Uhr | MGH Ölmühle
- 12.04. Ostermarkt (s. S. 3) 10-16 Uhr | Burg Roßlau
- 12.04. Modenschau (s. S. 1) 14.30 Uhr | Gasst. "Am Wasserturm"
- 13.04. Multivisionsshow 16 Uhr | MGH Ölmühle (10 € p.P.)
- 14.-17.04. Osterferienprogramm MGH Ölmühle
- 18.-21.04. Mittelalter mit Askania Wasserburg zu Roßlau
- 23.04. Blutspendeaktion 10-13 Uhr | Technisches Rathaus
- 23.04. Welttag des Buches
- 23.04. Bibliothekstreff / Lesung 17 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 24.04. Bibliothekstreff / Vortrag 16 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 26.-27. Dauerwelle 2.0 (s. S. 1) jeweils ab 11 Uhr | Elbewerkhalle
- 27.04. Welttag des Tanzes in Dessau ab 15 Uhr | Marienkirche (s. S. 1)
- 29.04.-04.05. Mittelalterspektakel zu Walpurgis auf der Burg Roßlau
- 30.04. Frühlingsfest 15 Uhr | Grundschule Waldstraße

Weitere Termine unter: www.fv-schifferstadt-rosslau.de

„3. Welttag des Tanzes“

in Dessau

27.04.2014

Marienkirche Dessau

Beginn: 15:30 Uhr (Einlass: 15:00 Uhr)
Eintritt frei!

Teilnehmer: „Oriental Dance Girls“,
Tanzgruppe „Showtime“, Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“,
Tanzgruppe „Holiday“

Veranstalter: Villa Krötenhof | www.villa-krötenhof.de



HZ Holzverarbeitings GmbH

Tornauer Weg 23
06862 Dessau-Roßlau OT Roßlau
Telefon 034901 82917
Funk 0177 8334829



Carports | Treppen | Trockenbau

Frühjahr – Sommer 2014

Edle Materialien, Farben und viele Details setzen modische Akzente!

Genießen Sie am 12. April 2014 um 14:30 Uhr in der Gaststätte „Am Wasserturm“ die neueste Modekollektion.

Frau Kusmin (Damenmoden), Frau Wöste (Kosmetik), Frau Schuck (Schuhmode) und die Fraueninitiative laden Sie recht herzlich ein.

Eintritt: 3,00 €

Einlass ab 13:30 Uhr



Jetzt ins eigene Nest.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

Egal ob Sie kaufen, bauen oder modernisieren.
Wir stehen Ihnen bei allen Fragen kompetent zur Seite.



Autohaus-Kürschner GmbH
Peugeot Service Vertragspartner mit Vermittlungsrecht

Magdeburger Straße 15a
06862 Dessau-Roßlau

BESTE AUSSICHTEN
MIT DEM **19,99 €**
FRÜHJAHRSCHECK
Waschen & Saugen ab **14,99 €**

Tel.: 034901 947790

...weil wir hier zu Hause sind!

Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH
Ferdinand-v.-Schili-Str. 8
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 8999-0

BUCHEN & BESUCHEN
Die DWG-Gästewohnung in -Bühnennähe-

DWG
www.dwg-wohnen.de

ANNEN APOTHEKE

Axl Holzgräbe

Magdeburger Str. 16
06862 Dessau-Roßlau

Tel.: 034901 516-0
Fax: 034901 516-16

www.apotheke-rosslau.de
info@apotheke-rosslau.de

Gicht?

Kennen Sie Ihren Harnsäurewert?

Wir können ihn bestimmen!



Werftstraße 4
06862 Dessau-Roßlau
Telefon (034901) 94-0
www.rsw-stahlbau.de
mail@rsw-stahlbau.de

- Schiffs- und Sektionsbau
- Schiffsreparaturen
- Kranbau
- Stahlwasserbau
- Stahl- und Stahlbrückenbau
- Maschinen- und Anlagenbau



beeline
Dessauer Straße 16
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901 82546

Veloce Racing 50
49ccm, 2,7kW (3,7PS)
1 Zyl./4 Takt, Variomatik, High-
lights: Elektrostarter, LED-Be-
leuchtung, Handyladestation...
LP 1.349 €
Fahrbar ab 15 Jahre
OSTERANGEBOT
Inkl. farblich
passendem Topcase!

„Lebenswelten“ ...

... ist die erste gemeinsame Ausstellung von Robin Haberland und Caroline Bobeck-Hanke überschrieben, die derzeit im Heimatstübchen in Rodleben zu sehen ist. Die beiden Hobby Künstlerinnen, die zur freien Künstlergemeinschaft „RosslunArt“ gehören, zeigen Ultraschallbilder sowie Skulpturen und Installationen.

Caroline Bobeck Hanke, die unter dem Künstlernamen „Ka-boo“ arbeitet hat echte Ultraschallbilder künstlerisch aufgearbeitet. Mit Mischtechnik und Acryl sind so Werke wie „Wunschkind“ oder „Auf den zweiten Blick“ entstanden, die sich dem Betrachter mitunter tatsächlich erst beim zweiten Blick erschließen. „Kunst ist für mich freies Erschaffen mit freiem Geist“ so ihr Motto. Robin Haberland liebt offensichtlich hintergründige Wortspiele die sie mit Gips, Ton, Speckstein oder andern Materialien umsetzt. So ist ihr „Rehvor-maus“ eben tatsächlich ein Reh, das vor einem Haus steht, ihre „Wollust“ ist ein Körbchen voller Wolle.

Die Ausstellung ist an den kommenden zwei Sonntagen jeweils von 14 bis 16 Uhr im Heimatstübchen Rodeleben zu sehen, das mit seiner Dauerausstellung zugleich zum stöbern in alten Zeiten einlädt. [Grit Lichtblau]

Malwettbewerb ... FU der Schifferstadt Roßlau prämiiert 6 Kinder



Der Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. hat im Rahmen der vergangenen Roßlauer Handwerkermesse erneut die Kinderspielecke belebt. NEU war, dass es einen Malwettbewerb gab. Wir freuen uns über all die schönen Zeichnungen, die während der Messe entstanden sind. Es war uns unmöglich, einen klaren Gewinner festzulegen. So haben wir gleich sechs Bilder prämiert. *Wir gratulieren den kleinen Künstlern: Marie Luise Vollert, Frieder Puhmann, Maike Tabea Wolter, Patrice Preikschas, Justus Puhmann, Paul Gero Vollert.* Sie erhalten von uns im Rahmen des Ostermarktes auf der Roßlauer Burg am 12. April 2014 um 11 Uhr jeder eine tolle Überraschung als Dank für ihre schönen Arbeiten. Natürlich laden wir die Gewinnerkinder auch noch persönlich ein, damit sie zu ihrer Auszeichnung neben Mama und Papa auch noch Oma und Opa und all ihre Freunde mitbringen können. [Christel Heppner]



„Lebenswelten“ mit Caroline Et Robin (re.) | Foto: Grit Lichtblau



Vier der Gewinner des Malwettbewerbs | Foto: Roßlauer Events

15 Jahre Spielmannszug

Der Spielmannszug BLAU-WEISS Roßlau e.V. feiert in diesem Jahr sein 15-jähriges Gründungsjubiläum. Am 16. April 1999 wurde der Verein aus dem SV Chemie Rodleben Abteilung Spielleute heraus gegründet und ist inzwischen bei regionalen und überregionalen Veranstaltungen eine feste Größe. Zahlreiche Auftritte (rund 40-50 pro Jahr!) zu Stadt- & Volksfesten in ganz Anhalt und darüber hinaus bereicherten die Spielleute aus der Elbestadt seitdem mit ihrer Marsch- und Konzertmusik. Seit der Eigenständigkeit nehmen die Spielleute an zahlreichen Meisterschafts- und Pokalwettkämpfen teil und erzielen gute bis sehr gute Ergebnisse. *Höhepunkt im Jubiläumsjahr ist die Vereinsfahrt in die Partnerstadt Roudnice nad Labem zum dortigen Weinfest vom 12.-14. September.*

Für die Unterstützung in den zurückliegenden 15 Jahren möchte ich mich im Namen des Vorstandes bei allen Mitgliedern, ehemaligen Weggefährten, Institutionen, Auftraggebern, Sponsoren und Helfern für die geleistete Unterstützung bedanken. [Maik Thiemrodt/Vorsitzender]



Preisverleihung auf der ITB | Lars Dähne (oben li.)



1999 – Einer der ersten Auftritte des neu gegründeten Spielmannszuges BLAU-WEISS Roßlau e.V. – Roßlauer Heimat- und Schifferfest | Foto: Verein

City-Pension ausgezeichnet

Seit 2009 führt der Roßlauer Lars Dähne die Geschenke der größten Pension von Dessau-Roßlau. Die City-Pension mit 26 Zimmern und 35 Betten, ist eine Frühstückspension auf 3 Sterne Niveau und bietet neben modernen und großzügigen Zimmern sowie einem reichhaltigen Frühstücksbuffet zusätzliche Serviceleistungen wie Radverleih, Vermittlung von Führungen und geführten Touren, sowie die Organisation von Gruppenausflügen und Tagungen. Die City-Pension konnte in den letzten Wochen gleich zwei Auszeichnungen entgegen nehmen. Am 5.3. wurde die City-Pension im Rahmen der ITB (Internationale Tourismusbörse Berlin) mit dem Q-Siegel für geprüfte Servicequalität ausgezeichnet. Das Siegel betont den besonderen Service gegenüber den Gästen und den Mitarbeitern. Durch die Buchungsplattform booking.com wurde das Haus im Süden der Stadt für die herausragende Bewertung durch die Gäste ausgezeichnet. Nur ca. 10% der weltweit bei booking.com gelisteten Häuser schaffen es, ganzjährig auf eine Bewertung von mindestens 8,0 von 10 möglichen Punkten zu kommen, die City-Pension durfte sich 2013 zu diesen zählen. Info: www.city-pension.travel [ReDaKo]



Das Mehrgenerationenhaus Ölmühle

Viele Bürger der Doppelstadt fragen sich, wäre das nicht auch etwas für mich? Alle hier in einem Haus, Jung und Alt, hält man das aus? Ich rate es zu versuchen und uns alle mal zu besuchen. Die Krabbelkäfer sind hier die Kleinen, sie stehen noch nicht auf sicheren Beinen. Doch nach jeder Geburtstagsfeier wird es besser und sie werden von Jahr zu Jahr immer kesser. Auch Hausaufgabenhilfe gibt es hier, und in den Ferien kommen die Kids mit Kuscheltier. Die Ferienprogramme sind Spitze wir hatten schon öfter große Hitze. Doch zu viel Wasser hat auch seine Tücken, so musste die Feuerwehr im Jahr 2013 auch hier anrücken. Es gibt viele Aktivitäten in diesem Haus, ich wähle nur einige für euch aus. Das malen mit Pinsel und Farbe entspannt doch braucht man dazu ne' Leinwand. Mit viel Geschick und bloßer Hand formt man aus Ton einen Gegenstand. Die Damen von der Tanztherapie spüren Montagabend Ihre Knie. Mittwochs ertönen hier lustige Lieder, auch die Würfelrunde kommt immer wieder. Es gibt auch 'ne Skat- und Rommee-Runde viel zu schnell vergeht so manche Stunde. Habt Ihr mal Hunger und auch Durst, hier gibt es Kaffee und 'ne Wurst. Manch schöne Feier fand hier schon statt, drum liebe Leute, kommt herein. Probiert doch einfach mal was aus und geht danach vergnügt nach Haus. Es gibt noch vieles mehr zu entdecken und hoffe, ich konnte Eurer Interesse wecken. [Marion Klaus]

Frühlingskonzert am 6. April 2014



Männerchor Roßlau e.V. beim Frühlingsingen 2013 | Foto: Verein

Schon traditionell begrüßt der Männerchor Roßlau e.V. den Frühling mit einem Chorkonzert. Am Sonntag, dem 6. April um 15 Uhr in der Aula des ehem. Goethegymnasiums in Roßlau, Goethestrasse 1, ist es wieder so weit. Unterstützt vom Dessau-Kochstedter Chor "Viva la Musica" unter der Leitung von Peter Arndt, den Roßlauer Blasmusikanten und weiteren Gesangs-u. Instrumentalsolisten wollen die Roßlauer Männer den Frühling besingen. Das Konzert bildet auch den würdigen Rahmen für die Übergabe einer nennenswerten Geldspende an den befreundeten, hochwassergeschädigten Akener Männerchor.

Der Eintritt zum Frühlingskonzert ist wie immer frei. Der Roßlauer Männerchor bittet die Besucher jedoch um eine freiwillige Spende zugunsten der Restaurierung der Roßlauer Weihnachtspyramide durch den Burgverein.

Alle Freunde des Chorgesangs sollten sich einen weiteren Termin vormerken. Der Roßlauer Männerchor feiert in diesem Jahr seinen 180. Geburtstag! Aus diesem Anlaß findet am 14. Juni ab 14 Uhr ein großes Sängertreffen mit 10 befreundeten Chören auf der Wasserburg in Roßlau statt.

[Manfred Ettelt, Vorstand]

Fröhliche Ostern wünscht allen Leserinnen und Lesern

Ihr Oberbürgermeister Klemens Koschig



Foto: Lutz Olbrich

Häusliche Krankenpflege, Seniorenbetreuung sowie hauswirtschaftliche Dienste

Pflegenote 1,1

Swetlana Dießner 24h
0172 3132734

Hauptstraße 128 (Betreutes Wohnen)
Südstr. 10+43 / Luchstr. 18 Büro: 034901 95157
06862 Dessau-Roßlau

- Pflegeberatung, Pflegekurse für Angehörige
- Pflege nach KH-Aufenthalt
- Intensivpflege 24h zu Hause (geschultes Personal)
- Betreuung Demenzkranker stdw. zu Hause
- Dienstleister in WG (11 Jahre Erfahrung)
- Urlaubspflege (Entlastung Angehöriger)

Geborgenheit, liebevolle Zuwendung, mehr Zeit für Sie!



Wohnen geht!

WG Roßlauer Wohnungsgenossenschaft eG

Mitschurinstr. 38 · 06862 Roßlau · Tel. (034901) 8 32 30 · Fax (034901) 6 66 51
rosslauer-wg@t-online.de

WTZ Roßlau

Von der Idee ...

- > Motorentchnik
- > Energiesysteme
- > Forschung und Entwicklung
- > Tests, Schadensgutachten
- > Dienstleistungen

... bis zur Anwendungsreife.

WTZ Roßlau gGmbH
Mühlereihe 2A
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034901 883-0
Fax: 034901 883-120
E-Mail: info@wtz.de

Ansprechpartner:
Günther Gern
Geschäftsführer

Elbaufwärts - Elbabwärts

Heute: **Erstes Fußballspiel zwischen den Partnerstädten**
Das Trainingslager des SV Germania 08 Roßlau in der tschechischen Partnerstadt Roudnice nad Labem hat nun schon Tradition. Auch in diesem Februar weilte die Männermannschaft aus Roßlau vier Tage zur Vorbereitung der zweiten Halbserie im Sportkomplex „Pod Lipou“.



Schon im Vorfeld hatten sich die Germanen ein Trainingsspiel mit einem einheimischen Verein gewünscht. Das gestaltete sich aber gar nicht so einfach, weil wegen der Winterferien in Tschechien viele Spieler mit ihren Familien im Winterurlaub waren. So wurde mit aktiver Unterstützung von Bürgermeister Urban, Kulturamtsleiter Urban und dem Leiter des Sportkomplexes, Dr. Vohanka, eine Mannschaft aus drei Roudnicer Klubs zusammengestellt. Bürgermeister „Lala“ Urban ließ es sich nicht nehmen im feinsten Zwirn mit Germania Fan-Schal den Anstoß zu vollziehen. Es entwickelte sich ein schnelles und interessantes Spiel, das die

Roudnicer häufiger im Angriff sah. Doch Germania verteidigte sehr sicher und der Roßlauer Torwart konnte sich durch einige gute Paraden auszeichnen. Die Blau-Weißen blieben aber durch schnelle Konter stets gefährlich. Durch einem solchen Konter fiel auch das 1:0 für Roßlau. Kurz darauf musste der Roudnicer Torwart erneut hinter sich greifen, doch der Schiedsrichter erkannte das Tor wegen Abseits zu Recht nicht an. Gegen Ende der ersten Halbzeit erzielten die Gastgeber zwei Tore gegen die Roßlauer, denen man nun den Verschleiß des Trainingslagers doch ansah. Die zweite Halbzeit wurde zu einem echten Freundschaftsspiel. Man mischte beide Mannschaften bunt durcheinander und ließ das Spielergebnis bedeutungslos werden. Toll!!!
Hoffen wir, dass sich aus diesem ersten sportlichen Kontakt eine dauerhafte Freundschaft entwickelt. [Klaus Tonndorf]



Fotos: Mannschaften SK Roudnice n.L. und Germania 08 Roßlau, Germania – Fan „Lala“ Urban



Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßlau?



Anhaltische Meilensteine Gebraucht werden sie schon lange nicht mehr, schon gar nicht im Zeitalter der Navis. Und Beachtung finden sie auch kaum noch in unserer schnelllebigen und reizüberfluteten Zeit. Mal ehrlich: Wann ist Ihnen zum letzten Mal ein Meilenstein, ein Grenzstein am Wegesrand aufgefallen? Denn es gibt sie noch, die Verkehrsleitzeichen der guten alten Zeit vor Erfindung des Automobils.

Es ist wohl für Anhalt kennzeichnend, dass bei uns besonders schlichte Meilensteine den Weg wiesen. Sie werden Rundsockelsteine genannt. Der Stein unseres Rätsels stammt aus der Zeit, als bei uns das metrische System eingeführt wurde. 1841 hatte sich Anhalt endgültig an die preußischen Maße gebunden. Die (preußische) Meile betrug fortan 7.532,48 m. Ab 1. Januar 1872 wurde die Meile auf „metrische“ 7.500 m „glatt gezogen“. Sie wurde deshalb auch Metermeile genannt. Für die Älteren unter uns sind Pfund und Zentner allgemeine Maße geblieben, mit denen wir etwas anfangen können. Allerdings waren auch sie längst auf metrische Maße (500 g und 50 kg) „getrimmt“ worden. Ab 1874 galt das metrische System umfassend. Und um es unseren Altvordern einfacher zu machen, wurde das Myriameter eingeführt. Das waren schon volle 10.000 metrische Meter. Aber sie ähnelten von der Entfernung noch ziemlich der altvertrauten Meile. Diese 10 km-Steine haben sich bei uns noch gut erhalten. Der im Rätsel gesuchte Stein ist aus bestem rechtseibischen Granit (wir erinnern uns an den Teufelstein aus Mittelschweden!) und deshalb nur mit weißer Farbe beschriftet. Diese ist aber nur noch ansatzweise vorhanden. Er steht im nördlichen Straßengraben der B 187 zwischen Roßlau und Klieken, ist 80 cm hoch und hat oben einen Durchmesser von 44 cm. Von hier, also zwischen Rotall und Schlangengrube ist es also genau ein Myriameter (sprich 10 km) bis zur Landeshauptstadt Dessau.

Auch wenn wir heute derartiger Wegweiser nicht mehr bedürfen, so sollten wir sie als Zeugen unserer eigenen Geschichte achten und ehren. Und sollte sich eines Tages jemand an unserem Meilensteinen vergreifen, dann zeigt es an. Es ist unsere Geschichte! [Klemens Koschig]

Leider hatten wir in dieser Runde keine richtige Zuschrift.

Was zeigt unser aktuelles Roßlauer Detail? Schreiben, mailen oder faxen Sie an „meinRoßlau“. **Einsendeschluss ist der 11. April 2014.** Unter allen richtigen Einsendungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Gewinner ermittelt. **Preis in dieser Runde: Ein Gutschein für Leistungen und Produkte im Wert von 30,00 € vom Gebeler Blumenfachgeschäft Gebeler in der Berliner Straße in Roßlau.** Der Gewinner wird schriftlich informiert und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.



Im Hintergrund: Plakat mit dem Aufruf zum Sanierungspreis 2014

Der Osterhase hoppelt über die Burg – 12. April – 10 bis 16 Uhr

Das frisch aufblühende Grün deutet es an, die neue Burgsaison steht vor der Tür. Traditionell läutet der Burgverein die kommende Open Air Saison auf der Wasserburg Roßlau mit dem Ostermarkt ein. So werden am Samstag, dem 12. April von 10-16 Uhr die Burgtore weit geöffnet und alle sind zu einem Bummel über die Burg eingeladen.



Neben Osterdekoration, Gärtnereiartikel, Töpferwaren und Floristik bieten auch die Direktvermarkter Ihre frischen Waren an. Damit die Großen in aller Ruhe über den Markt bummeln können, ist auch für Spiel und Spaß für die Kleinen gesorgt, beim Bogen- bzw. Armbrustschießen oder Kinderschminken (auch mutige Erwachsene können sich schminken lassen). Natürlich sorgt der Burgverein mit seinen Partnern für das leibliche Wohl, sei es deftiges aus dem Kessel, Bratwurst frisch vom Grill oder der weit und breit bekannte Kuchenstand des Burgvereins. Bei einem so gut vorbereiteten Markt wird dann sicherlich auch der Osterhase persönlich über die Burg hoppeln. [Torsten Vollert, Foto: Liane Liehmann, FV Burg Roßlau]



Sanierungspreis 2013 während Handwerkermesse verliehen – Aufruf für 2014



Gewinnerobjekt: Sanierungspreis 2013

In dieser Runde der langen Tradition des Sanierungspreises wurden zwei Anerkennungen an folgende Bauherren und Objekte vergeben: an Andreas Hänsch und Frank Hänsch (Elbstraße 60) sowie an Kerstin Lippold (Karl-Liebknecht-Straße 33). Preisträger ist das Objekt der Burgwallstraße 38. Die Bauherrin Frau Ruth Erika Tirelli konnte sich über eine Urkunde, einen Gutschein für ein Wochenende in Dresden und die Sanierungsplakette freuen. Die ursprünglich als Wohnhaus für den Fabrikdirektor der ehemaligen Roßlauer Porzellanfabrik errichtete Villa Burgwallstraße 38 stellt durch ihre repräsentative individuelle Gestaltung mit unterschiedlich ausgebildeten Fachwerk- und Rundgiebeln, Eckturm mit Haube und großzügigem Eingangsbereich ein stadtbildprägendes Gebäude in der Burgwallstraße dar. Der Bauherrin ist es gelungen, das nach längerem Leerstand stark sanierungsbedürftige Gebäude durch schrittweise

Sanierung vor dem weiteren Verfall zu bewahren und einer neuen Nutzung zuzuführen. Mit Liebe zum Detail wurde das äußere Erscheinungsbild erhalten bzw. wieder hergestellt. Dazu gehören der Erhalt und die Aufarbeitung der historischen Hauseingangstür und des Eingangsvorbau, die Erneuerung der Fenster entsprechend dem ursprünglichen Bestand sowie die harmonische Farbgebung der Fassade. Mit der neu errichteten, dem Charakter der Villa entsprechenden Einfriedung wird das Gesamterscheinungsbild harmonisch abgerundet. Nachdem der Sanierungspreis der Stadt Roßlau zum 17. Mal vergeben wurde, ist es in diesem Jahr wieder Anliegen der Volksbank Dessau-Anhalt eG gemeinsam mit dem Ortschaftsrat Roßlau diese Tradition für den Stadtteil Roßlau mit den Ortschaften Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt und Streetz/Natho der Doppelstadt Dessau-Roßlau weiterzuführen. Die 14. Roßlauer Handwerkermesse bot erneut den würdigen Rahmen, zur Vergabe des Sanierungspreises 2014 aufzurufen. Vorschläge für die Vergabe des Sanierungspreises 2014 können mit einer kurzen Begründung bis zum 30. September 2014 in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Rathaus Roßlau, Referat Ortschaften, Markt 5, 06862 Dessau-Roßlau eingereicht werden. Verfolgen Sie das Baugeschehen interessiert, sprechen Sie Nachbarn gezielt an und ermuntern Sie auch Handwerksbetriebe, wenn Sie deren Leistung würdigen wollen. [Ortschaftsrat Roßlau]



Sanierungspreis 2013: Preisträger mit Ortsbürgermeisterin Christa Müller (li.) und Ralf Butzke (re.) – Vorstand der Volksbank Dessau-Anhalt e.G.

Wirtschaftskreis Roßlau e.V.

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.

Informieren Sie sich über unsere Arbeit:

Anschrift: Mühlenreihe 2a
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901 8830
Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau
Tel.: 0175 8309371

info@wirtschaftskreis-rosslau.de

www.wirtschaftskreis-rosslau



Initiator des Projektes Schule – Wirtschaft

Beerdigungsinstitut
PETER KOSSACK
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen
Auf Wunsch Hausbesuch
Erledigung der Formalitäten
Eigener Aufbahrungsraum

Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.
Tag und Nacht dienstbereit,
auch an Sonn- und Feiertagen.

Tel. 034901 8950
Berliner Straße 44
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034903 62996
Wittenberger Straße 53
06869 Coswig (Anhalt)

www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

Ihr Stadtwerke-Büro in Roßlau

Unsere Leistungen für Sie:

- » Beratung zu allen Produkten und Dienstleistungen
- » An-, Ab- und Ummeldungen
- » Infos zum Treuebonus und der »stadtwerkcard«
- » Energieberatung
- » DATEL – Angebote für Internet, Telefon und Kabelfernsehen

Besuchen Sie uns im **Stadtwerke-Büro Roßlau**,
Hauptstraße 140 (Di & Do: 10.00 – 18.00 Uhr).

Kostenfreie Servicenummer: 0800 899 1500 • Web: www.dvr-dessau.de

1 BRILLENRATE GESCHENKT
INKL. SPARSCHWEIN!

BRILLE IM ABO: JETZT DIE 1. RATE GESCHENKT!

Entscheiden Sie sich bei der Finanzierung Ihrer Brille für das Brillenabo24, schenken wir Ihnen die erste Monatsrate mit einem Sparschwein für Ihr gespartes Geld.

Angebot gültig bis 30.04.2014. *Nur solange der Vorrat reicht. Gift nicht für Akkuzipresse.

ZEIT FÜR IHRE AUGEN
LEUPOLD OPTIK
Roßlau, Hauptstraße 8 • Coswig, Friederikenstraße 13

Vielen Dank für Ihren Leserbrief

Schrecken Biogasanlage

"Die Biogasanlage Roßblau verbreitet nach wie vor Schrecken, selbst bei den Dessauer Jecken. Der Karnevalsumzug war fade, ohne Roßblauer Bl - schade. Wir hatten nachgefragt, man hat uns einfach fortgejagt."

Eine Teilnahme der Roßblauer Bürgerinitiative (BI) mit einem eigenem Bild zur geplanten Biogasanlage am Karnevalsumzug war nicht erwünscht. Diese Darstellung gehöre nicht in den Karnevalsumzug! WIR sollen uns eine andere Plattform suchen! Wo, wenn nicht zum Karnevalsumzug, soll man denn Politik parodieren und die Obrigkeit scherzhaft verhöhnen? Andere politische Bilder waren sehr wohl zu sehen. War ein Thema nicht sogar "Kläranlage Köthen"?

Danke, Festkomitee Dessauer Karnevalsumzug.

[A. Lohmann, Sprecher BI Biogasanlage]

Dorothee de Rosa - 10 Jahre Hebammenpraxis

Am 13.3.2014 feierte die Hebamme Dorothee de Rosa in Roßblau 10-jähriges Bestehen ihrer Hebammenpraxis. Viele Gäste und natürlich alle Mamas und Papas, welche Frau de Rosa in den 10 Jahren betreut hatte, waren eingeladen. Über 300 Babies erblickten mit der freien Hebamme "Doro" das Licht der Welt und viele von Ihnen feierten am 13. März gemeinsam in der Luchstraße. Die großartige Party, welche das Praxisteam auf dem Innenhof organisiert hatte, wurde von vielen fleißigen Mama's sowie Helferinnen und Helfern unterstützt. Da gab es neben Kremserfahrten durch Roßblau, einen Kuchenbasar, Kinderschminken, Stockbrotbacken sowie Eis und Würstchen für die Kinder auch eine tolle Kinderdisco, mit welcher die beiden Söhne von Frau de Rosa alle kleinen und großen Kinder in ihren Bann zogen. Aber auch viele Eltern begeisterten sich beim gemeinsamen Tanz. Neben der heiteren Feier wurde aber auch die Frage des Erhalts der Hebammenpraxen im Land unter den Gästen

diskutiert, ein Thema, welches gerade in Deutschland für Aufruhr sorgt. Durch den Wegfall des Versicherungsschutzes sind die freien Hebammenpraxen in ihrer Existenz bedroht. So wurde eine Unterschriftenaktion zum Erhalt von vielen Eltern auf dem Fest unterstützt. Es wurde schnell Abend und pünktlich um 18.45 Uhr hielt Hebamme de Rosa eine eingehende Rede und blickte zurück auf die bewegten Jahre. Sie dankte allen UnterstützerInnen während der 10 Jahre Praxisbetrieb. Die Betreuung durch die Hebammenpraxis de Rosa umfasst nicht nur die Betreuung und Begleitung während der Schwangerschaft und zur Geburt. Auch in der Nachsorge und in der Betreuung von Mutter und Kind hält die Praxis vielfältige Angebote vor. Zum Babybrei-Seminar, Rückbildungs- und Sportangebot, Krabbelgruppe oder in Kursen zur Kindersicherheit im Auto durch den ADAC sind die jungen Eltern jederzeit willkommen.



Am Abend gab es dann letztendlich noch ein sprichwörtliches Überraschungsprogramm als Geschenk: ein Gospelchor aus Dessau trat auf dem Fest in der Luchstrasse auf und als krönenden Abschluss des Programmes gab es ein Höhenfeuerwerk, welches den Himmel über Roßblau erstrahlen ließ.

[Jeanette Gruber]

Senioren ergreifen das Wort



"Frühling läßt sein blaues Band, wieder flattern durch die Lüfte", wer kennt sie nicht diese Zeilen aus einem Gedicht von Eduard von Mörike. Und der Frühling hat sich ganz beachtlich ins Zeug gelegt. Überall grünt und blüht es und damit ist die Gartensaison eingeläutet. Der Winterdreck wird weggeputzt, Blumen gepflanzt, Samen in die Erde gebracht, der Rasen aufgelockert und die Gartenmöbel aufgestellt. Ich liebe den Frühling mit seinem frischem Grün, den leuchtenden gelben, blauen und lilaea Farbtupfern. Die Sonne hat uns schon zwischenzeitlich tüchtig verwöhnt und uns die erste Bräunung angeeignet lassen. Sie zeigt uns aber auch schonungslos so manche hässliche Dreckecke. Mitten in unserer Stadt gibt es eine neue Straße, die Rudolf-Breitscheid Straße. Junge Bäume wurden gepflanzt und um sie herum im Quadrat kleine Schottersteinchen aufgebracht. Zu Anfang sah es ja nicht schlecht aus, doch jetzt! Die Steinchen liegen über den ganzen Gehweg verteilt und obendrauf liegen große und kleine, frische und nicht mehr so frische Hundehaufen. Ich weiß nicht, ob vielleicht die Hundebesitzer einen Vertrag mit der Stadt haben, um eventuell die Düngung der frisch gepflanzten Bäume zu übernehmen und damit das Wachstum anzukurbeln. Könnte ja sein, oder? Übrigens, sie könnte auch etwas davon haben. Treten sie zufällig in ein solchen Haufen, dann haben Sie doch auch etwas Dung für ihren Blumenkasten.

Es gibt noch mehr Straßen und Plätze, die derartig verschmutzt sind und nicht gerade ein Aushängeschild für die Stadt sind. Es wäre doch sehr hilfreich, wenn es, wie in anderen Städten üblich, Hundetoiletten gäbe. Ich gebe ja zu, wenn ich die Hinterlassenschaften meines Hundes auch einsammle würde, wohin mit der Plastetüte, in die Jackentasche, in den Einkaufsbeutel oder lose in der Hand? Eine Hundetoilette könnte da Abhilfe schaffen und vielleicht wären unsere Straßen dann endlich tretminnenfrei. Doch wenn ich so überlege, wenn ich einmal ein dringendes Bedürfnis habe, wohin dann? Unter dem Baum geht schlecht, in die Hundetoilette, wenn es sie denn gäbe, ginge auch nicht. Da wünscht man sich bloß nicht zu müssen oder eine Bekannten in der Nähe wohnen zu haben. Da die Roßblauer keine Toilette mehr in der Stadt haben sind wir gezwungen mit absoluter Körperbeherrschung das Problem zu lösen, vielleicht klappt es ja auch beim Hund.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Osterfest, viele bunte Ostereier und einen Osterspaziergang ohne unliebsame Überraschungen.

[Ihre Brigitta Rauchfuß]

Aus dem Ortschaftsrat

In der ersten Sitzung des Ortschaftsrates im neuen Jahr, am 27. Februar 2014 informierten Vertreter des Kuratoriums für den Hort an der Grundschule „Waldstraße“ über die Zusammenkunft mit Vertretern der Schulverwaltung und des Eigenbetriebes DeKiTa im Januar. Bis Mitte März sollen von der Verwaltung Vorschläge für die Verbesserung der Situation der Hortbetreuung vorgelegt werden. Die Herren Böwing und Henze vom Amt für Ordnung und Verkehr schlugen vor, das Wohnquartier „Biethe“ komplett in eine verkehrsberuhigte, so genannte 30-er Zone umzustellen. Damit soll eine einheitliche Verkehrsregelung (u. a. mit weniger Verkehrszeichen) sowie eine Verbesserung der Schulweg- und Verkehrssicherheit erreicht werden. Der Ortschaftsrat stimmte der Befreiung von der Festsetzung des in der Fassung der 1. Änderung geltenden Bebauungsplanes Nr. 178 „Waldesruh“ für das Wohngrundstück Buchenweg 9 zu,

so dass der Grundstückseigentümer nun den Bau der beantragten Garage vollziehen kann. Festgesetzt ist, dass Garagen nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen errichtet werden dürfen, was hier nicht möglich war umzusetzen.

Weiterhin wurden die Ortschaftsräte von der Ortsbürgermeisterin, Frau Müller über die Bemühungen des Wirtschaftsförderungsamtes der Stadt Dessau-Roßblau zur Vermarktung des Objektes Waldesruh (ehemaliger Penny-Markt) unterrichtet. Alle Aktivitäten zur Wiederbelebung des Einkaufszentrums schlugen bisher fehl. Stadtverwaltung und Ortschaftsrat sind weiterhin auf der Suche nach Interessenten.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde über die weitere Vorgehensweise in Sachen Investition „Biogasanlage in der Lukoer Straße“ beraten. [Silvia Koschig, Ortschaftsrätin]

Roßblauer Baustellenkalender (17.03.14)

31.03.-21.07.14 Tornauer Weg Vollsperrung zw. "An der Zerbster Brücke" bis "Gewerbegebiet" (Sanierung Bahnhof Roßblau) **31.03.-21.07.14 An der Eisenbahn** Einbahnstraße zw. "Hohe Straße" und "Querstraße" (Sanierung Bahnhof Roßblau)

14.04.-28.05.14 Umbau des Personenbahnhof Schienersatzverkehr zwischen den Bahnhöfen Dessau, Roßblau und Rodleben.

Wir gratulieren zum Geburtstag ...

Mitgliedern des FV Schifferstadt Roßblau:

Mario Güth (08.04.) Gunter Wolf (11.04.) Iris Heinze (15.04.) Dirk Nitze (15.04.) Christoph Kauert (18.04.) Nadine Kürschner (20.04.) Dirk Hofmeister (28.04.)

Zum Frühlingsanfang

Was ich in der Schule noch nicht gelernt habe: Steuererklärungen ausfüllen, Rechnungen bezahlen ...

Aber hey, ich kann das Volumen der Sonne berechnen. Und das ist zum Frühlingsanfang auch nicht ganz unwichtig. Ich wünsche euch einen sonnigen Start in den Frühling und natürlich Frohe Ostern!

[Eure Fee]



110 Jahre Bibliothek in Roßblau.

Feiern Sie mit! 3. April 2014

Die Stadtbibliothek wurde am 3. April 1904 gegründet. Der 110. Geburtstag ist Anlass gemeinsam mit unseren Lesern zu feiern. An diesem Tag wird unser Ausleihangebot durch Leihgaben der wissenschaftlichen Bibliothek erweitert. Zusätzlich zu unserem Ausleihangebot laden 110 Bücher (in 110 Jahren erschienen) aus der wissenschaftlichen Bibliothek, zum Stöbern und Entleihen ein. Veranstaltungsprogramm:

14 Uhr: Eichhörnchen Pinselohr - eine Vorlesestunde mit alten Kinderbüchern für junge Leser

15-18 Uhr: E-Book-Reader Sprechstunde / Interessierte können sich in einer offenen Sprechstunde den Umgang mit der Onleihe und ihrem E-Book-Reader erklären lassen

16 Uhr: Bibliothekstreff: Lesung mit Kurt Müller

Ex-Rohr

GALE Rohr- u. Städtereinigungs GmbH

Tag und Nacht

Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc.
Fettabscheidereinigung, Kanalfernsehen

Tel.: 034901 **949912**

Fax: 034901 949915

Hauptstraße 67b
06862 Dessau-Roßblau

Kleinanzeigen

Schlüsseldienst Peter Hahne
Notdienst Roßblau: 034901
85441

TREUE-Button zum 23. Roßblauer
Heimat- und Schifferfest
2,50 €
Ab sofort im Handel.

Impressum

Schifferstadt Roßblau e.V.

Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßblau e.V.; Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 Dessau-Roßblau; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.fv-schifferstadt-rosslau.de; info@fv-schifferstadt-rosslau.de **Grafik & Layout:** Christel Heppner (Kontakt wie FV) **Zeitung online:** www.mein-rosslau.de **Inhaltlich verantwortlich:** Ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbriefe sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. **Annahme- und Annoncenschluss:** ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. **Verteilung:** möglichst am letzten Freitag des Vormonats **Ihre Meinung ist uns wichtig!** Schreiben Sie uns. **Spendenkonto für das Heimat- und Schifferfest:** Kontoinhaber: FV der Schifferstadt Roßblau e.V. | Stadtparkasse Dessau (Konto: 30 153 877 BLZ: 800 535 72)

Roßblauer Bauelemente

Ihr zuverlässiger Partner für die Herstellung und Montage von

- Wintergärten • Fenster • Türen
- Jalousien • Vordächer • Tore • Markisen

Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßblau
Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • www.roba-info.de

Gutes Dachhandwerk ist Ehrensache.

Dachdeckermeisterbetrieb S&S Baudienstleistungen

Mühlenstr. 40, 06862 Dessau-Roßblau
Telefon: 034901 52501

Zimmerei Lutz Söber

Meisterbetrieb

Zimmerarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Treppen, Carports, Innen- u. Trockenbau

Mühlenstraße 30 | 06862 Dessau-Roßblau

Tel. 034901 86634
Fax 034901 52158
Mobil 01578 6769477
lutzsoesser@t-online.de

SANITÄR HEIZUNG KLIMA

Frank Hörnicke

Jeber-Bergfrieden • Rotdomstraße 20 • 06868 Coswig (Anhalt)

Tel.: 034907 208-53
Fax: 034907 208-54
Funk: 0171 8143265

E-Mail: HS-Hoernicke@t-online.de

Wir wünschen schöne Ostern.

design in einklang mit natur und preis
next25 nextline

Kochschule
Buchung unter: 0172 / 98 06 214
www.kuechen-design-dessau.de
Johannisstr. 15 | 06844 Dessau-Roßblau

KÜCHEN DESIGN DESSAU
Tel.: 0340 / 2206502